

Jahresbericht 2017

Wildwasser & FrauenNotruf

Beratungsstelle

Verein gegen sexuelle Gewalt an
Mädchen und Frauen e.V.

Kaiserstraße 235
76133 Karlsruhe
Tel 0721 - 85 91 73
Fax 0721 - 85 91 74

info@wildwasser-frauennotruf.de
www.wildwasser-frauennotruf.de

Wildwasser &
FrauenNotruf

Wildwasser & FrauenNotruf

Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.



Das Jahr 2017 war in der Öffentlichkeit wesentlich geprägt von der #MeToo-Debatte, in deren Rahmen vor allem das Thema Belästigung am Arbeitsplatz diskutiert wurde. Das öffentliche Bekenntnis zahlreicher prominenter Menschen löste neben Argwohn und Skepsis auch viel Verständnis und Solidarität für Betroffene in der Öffentlichkeit aus. Wir sind froh, dass in diesem Rahmen auch die Themen der weniger offensichtlich gewaltvollen sexuellen Übergriffe in der Gesellschaft Aufmerksamkeit erhielten.

Im Oktober legte Deutschland die Ratifizierungsurkunde der Istanbul-Konvention beim Europarat vor und verpflichtete sich damit, in Zukunft weitreichende Maßnahmen zu ergreifen, um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, Frauen zu schützen und Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten.



Für uns war das Jahr 2017 hauptsächlich von internen Veränderungen geprägt. Nach dem Ausscheiden einer Vorstandsfrau, die sich nach 28 Jahren aus dem ehrenamtlichen Vorstandsstam zurückziehen wollte, waren wir damit beschäftigt eine Nachfolgerin zu finden. Nach intensiver Suche und vielen Gesprächen konnten wir eine neue Frau für unser Vorstandsteam gewinnen, die bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst offiziell nachgewählt wurde.

Wir wurden im vergangenen Jahr von zwei Praktikantinnen für jeweils 6 Monate begleitet. Beide brachten sich sehr engagiert in die Arbeit ein und bereicherten uns mit ihren neuen Perspektiven sowie Ideen und ihrem Engagement. Gegen Ende ihrer Praktikumszeit konnten beide eigenständig Erstkontakte am Telefon führen und selbstverantwortlich Informationsveranstaltungen erarbeiten und durchführen.

Aufgrund der längeren Krankheit einer Mitarbeiterin waren die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle ab Spätsommer besonders gefordert. Dies zeigte sich in steigenden Überstunden und größeren Wartezeiten für Neuanfragen wider.

Schließlich beschäftigten wir uns im vergangenen Jahren zunehmend mit einem notwendig gewordenen Organisationsentwicklungsprozess, der ebenfalls Kapazitäten beanspruchte. Veränderte Anforderungen sowohl auf vereins- als auch betriebsrechtlicher Ebene erfordern ein Überdenken und Anpassen unserer Strukturen und Arbeitsmodelle an die aktuellen Gegebenheiten. Wir fanden in einer ehemaligen Supervisorin eine sehr kompetente Unterstützerin für diesen Prozess, der auch im Jahr 2018 weitergeführt wird.

Tätigkeitsbericht

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2017.

1) Persönliche Beratung

In **236 Fällen** haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2017 unsere Beratungsangebote in Anspruch genommen.

Im Rahmen dieser Fälle fanden **insgesamt 1814 persönliche Beratungskontakte** geführt.

2) Telefonberatung

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. In **über 300** Fällen wurden ausschließlich telefonische Beratungsgespräche durchgeführt und in **20** Fällen ausschließlich Email-Beratungen. Diese sind in der Fall-Statistik nicht aufgeführt.

3) Online-Beratung

Im Jahr 2017 gab es **18 Anfragen über die Online-Plattform Beranet** und es wurden **8 Einzelchatberatungen** durchgeführt. Die Zahlen überschneiden sich zum Teil mit den persönlichen Beratungskontakten, da einige Online-Anfragen zu persönlichen Kontakten in der Beratungsstelle führten oder für die Fortführung persönlicher Beratungen das Chat-Medium genutzt wurde.

Aufgrund fehlender Kapazitäten, konnte das Online-Angebot in diesem Jahr nicht in dem Maße beworben und bedient werden, was sich auch in gesunkenen Fallzahlen widerspiegelt.

4) Öffentlichkeitsarbeit

Leider war es uns aufgrund mangelnder Kapazität in diesem Jahr nicht möglich, größere Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

5) Informations- und Fachveranstaltungen

- Insgesamt **6 Informationsveranstaltungen** fanden für unterschiedliche Einrichtungen in Stadt und Landkreis statt (Freundeskreis Asyl, Menschenrechtszentrum, Arbeitskreis der Schulsozialarbeiter*innen im Landkreis, DRK, Hausfrauenbund und Beratungslehrfachkräfte der Schulpsychologischen Beratungsstelle Karlsruhe).
- **2 Fortbildungsveranstaltungen** in Kooperation mit dem Kreisjugendring Karlsruhe e.V. für haupt- und ehrenamtlich tätige Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ in Bruchsal und Waghäusel mit insgesamt über 70 beteiligten.
- Beim Jubiläumsfachtag von KarLa e.V. waren wir mit einem Workshop zum Thema sexuelle Gewalt und Familienhilfe vertreten.
- Im Rahmen eines Seminars zum **Schutzkonzept „Alle Achtung“ der Evangelischen Landeskirche in Baden** wurden in **11 MultiplikatorInnenschulungen** über 150 Multiplikator*innen und Dienststellenleiter*innen geschult.
- Daneben waren wir bei **einem Informationsstand** an einer Karlsruher Schule und **einer Präventionsveranstaltung** für Azubis in einer Berufsschule sowie beim **Weltkindertag** beteiligt.

6) Offene Supervisionsgruppe

Im Jahr 2017 wurden in unserer Beratungsstelle **5 Supervisionsgruppensitzungen** (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich ‚sexualisierte Gewalt‘ durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **24 FachkollegInnen** teil – davon 14 aus der Stadt und 8 aus dem Landkreis Karlsruhe.

7) Präventionsveranstaltungen in Schulen und Kindergarten

Im Jahr 2017 konnten insgesamt **5 Präventionsveranstaltungen** in Förder-, Berufs- und Realschulen sowie Gymnasien durchgeführt werden. Es wurden insgesamt über 100 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-7 erreicht. In Zusammenarbeit mit einem Schulsozialarbeiter werden Mädchen und Jungen in Stadt und Landkreis geschlechtssensibel über sexualisierte Gewalt informiert. Insbesondere werden den Jugendlichen Informationen sowie psychologische und rechtliche Hinweise zum Thema Grenzüberschreitungen im Cyberspace und digitale Gewalt vermittelt.

Im Rahmen des **Präventionsprojektes „ECHTE SCHÄTZE“** für Kindergärten und Kindertagesstätten fanden

- **3 ErzieherInnen-Fortbildungen**
- **4 begleitende Elternabende**
- **1 großer Kooperationsaustausch**

in denen ungefähr 200 Personen erreicht wurden statt.

Im Rahmen der **Präventionsausstellung für Schulen „ECHT KLASSE“**, die im Herbst in der Mediothek aufgebaut und für Schulklassen aus der Stadt und dem Landkreis zur Verfügung stand, fanden **2 begleitende Lehrerfortbildungen** statt.

8) Vernetzung

Arbeitskreise Stadt Karlsruhe

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- AK Mädchen- und Frauenerwerbsarbeit
- Vernetzungstreffen „Sexuelle Gewalt und Behinderung“

Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe

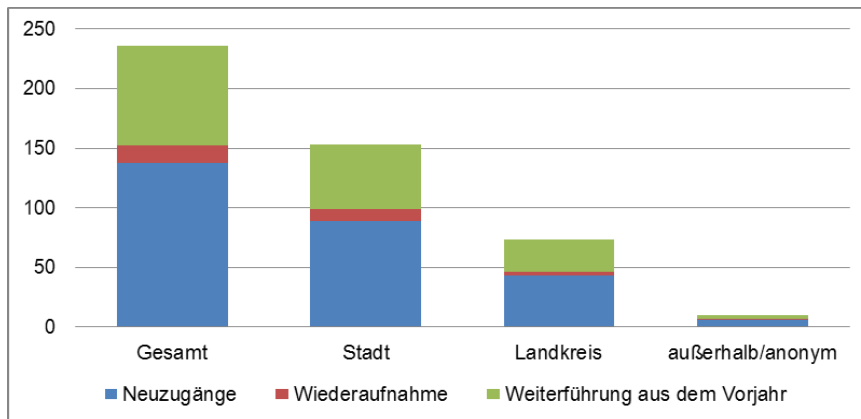
- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern u. Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und - vernachlässigung e.V.)
- DPWW (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Statistik

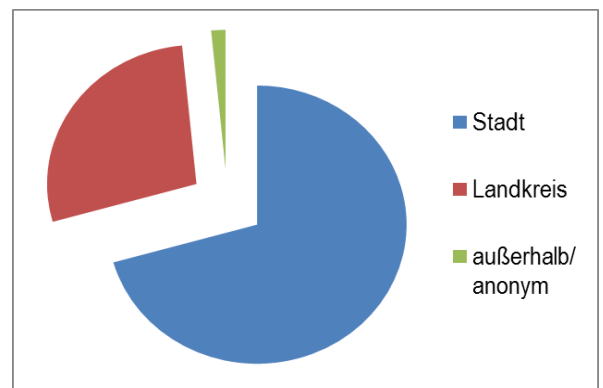
Gesamtzahl der Fälle				
	Stadt	LK	außerhalb/ anonym	Gesamt
Neuzugänge	89	43	6	138
Wiederaufnahme	10	3	1	14
Weiterführ. aus Vorjahr	54	27	3	84
Gesamt	153	73	10	236
Abgeschlossen	30	10	0	46



Ratsuchende/ kontaktierende Person				
	Stadt	LK	außerhalb/ anonym	Gesamt
Betroffene (A)	135	58	4	197
Bezugspersonen (B)	15	8	5	28
Institutionen (C)	2	7	1	10
Kombinationen A/B/C	1	0	0	1
Gesamt	153	73	10	236

Anzahl der Beratungs-/ Therapiekontakte (1 Kontakteinheit entspricht 1 Zeitstunde)				
	Stadt	LK	außerhalb/ anonym	Gesamt
Anzahl	1281	505	28	1814

* beinhaltet auch fortlaufende E-Mail- und Telefonberatungen sowie Begleitung von KlientInnen



Abgeschlossene Fälle: Anzahl der Beratungsgespräche / Region

	Stadt	LK	außerhalb/anonym	Gesamt
1 Kontakt	3	0	0	3
2 - 5	15	9	2	26
6 - 10	5	0	0	5
11 - 20	1	0	0	1
21 - 50	2	1	0	3
> 50	4	0	1	5
Gesamt	30	10	3	43

Abgeschlossene Fälle: Anzahl / Beendigungsgrund

	Stadt	LK	außerhalb/anonym	Gesamt
Abprache	18	6	2	26
Weitervermittlung	6	2	1	9
Sonstige Gründe	4	2	0	6
Abbruch	2	0	0	2
Gesamt	30	10	3	43

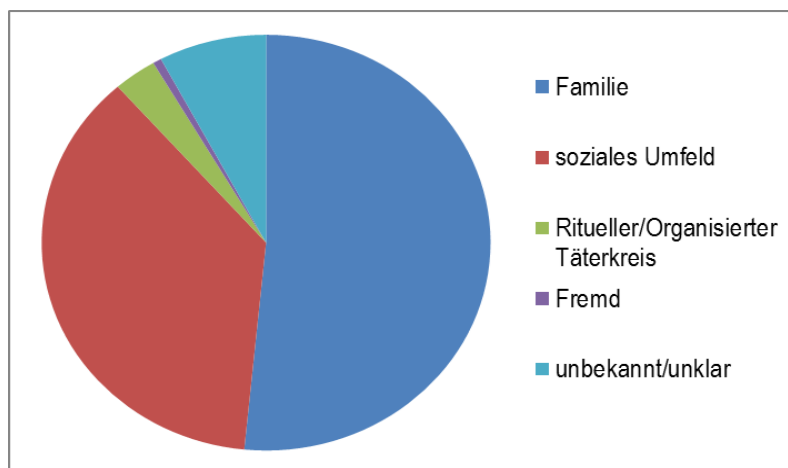
Alter der Betroffenen bei Kontaktaufnahme

	bis 14	bis 18	bis 27	bis 40	bis 60	60 +	k.A.	Gesamt
Betroffene (A)	4	27	53	56	51	12		203
Bezugspersonen (B)	13	2	2	2				19
Institutionen (C)	4	3						7
Kombination A/B/C	24	12	11	2	2		1	52
Gesamt	45	44	66	60	53	12	1	281

Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der sexuellen Gewalterfahrung

	bis 14	bis 18	bis 27	älter	Zu mehreren Zeitpunkten	unbekannt	Gesamt
Betroffene (A)	34	6	10	2	133	18	203
Bezugspersonen (B)	1	1	1		16		19
Institutionen (C)	1				6		7
Kombination A/B/C	15	1			36		52
Gesamt	51	8	11	2	191	18	281

Benannte Tatpersonen / Geschlecht				
	m	w	unbekannt	Gesamt
(Adoptiv-) Elternteil	78	25	0	103
Stiefeltern / PartnerIn eines Elternteils	29	0	0	29
Geschwister	5	1	0	6
Halb-/Stiefgeschwister	4	0	0	4
Großeltern	10	0	0	10
Sonstige Familienangehörige	13	1	0	14
Nachbarn/ Bekannter/Freunde	56	2	1	59
(Ehe-)Partner	15	0	0	16
Ex-Partner	20	0	2	22
Fachkräfte (Arzt, Pädagoge, ...)/ Ehrenamtliche	10	1	0	10
Mitschüler/Kommilitone	3	0	0	4
Arbeitskollegen	3	0	0	3
Vorgesetzte	5	0	0	5
Organisierter Täterkreis	4	0	0	4
Ritueller Täterkreis	2	0	4	6
Fremdtäter	2	0	0	2
Nicht bekannt / unklar	17	1	7	25
Gesamt	276	32	14	322



Alter der Tatpersonen / Geschlecht				
	m	w	unbekannt	Gesamt
Bis 14	5	0	0	5
14-17	17	1	0	18
Älter	238	24	1	263
unbekannt	16	7	13	36
Gesamt	276	32	14	322

Telefon- und Online-Beratung

Telefonberatung			
Kurzkontakte	bis 10 Minuten	bis 30 Minuten	über 30 Minuten
> 400	160	121	67

Berater- und Email-Beratung	
Berater-Mail und E-Mailberatung	38
Berater Einzeltermine	8